

Caritas bittet Angehörige von Bewohnern um Geduld

Von Kaspar Mueller-Brinkmann

7. Mai 2020, 16:00



Rhein-Erft-Kreis – „Unsere Bewohner und unsere Mitarbeitenden freuen sich, dass das Besuchsverbot für die Seniorenzentren am 9. Mai endet“, sagt Peter Altmayer, Vorstandsvorsitzender des Caritasverbandes Rhein-Erft. Ab Muttertag, können Angehörige die Senioren unter strengen Auflagen wieder besuchen. Der Verband mahnt jedoch zur Geduld. Ein Besuch am Muttertag werde nicht bei allen Interessenten möglich sein.

Über 800 Senioren betreut der Caritasverband in seinen neun Seniorenzentren im Rhein-Erft-Kreis. „Die Besuche sind sehr wichtig. Es muss aber jedem klar sein, dass nicht alle gleichzeitig kommen können“, betont Altmayer. Um das Infektionsrisiko so gering wie möglich zu halten, müssen die Besuchstermine vorab mit den Leitungen der Seniorenzentren abgestimmt werden. Eine Anmeldung ist notwendig. Die Angehörigen der Bewohner sind bereits per Infoschreiben über die neuen Regelungen informiert worden.

Bei Ankunft muss sich jeder Besucher vor Ort registrieren und seine Temperatur messen lassen. Maximal zwei Personen gleichzeitig dürfen einen Bewohner besuchen. Die Besuchsdauer ist auf 20 Minuten begrenzt. Treffen in den Seniorenzentren sind nur in separaten Räumen und mit entsprechender Schutzkleidung erlaubt. Eine andere Möglichkeit sind Besuche in speziellen Außenbereichen der Zentren. Nur in Ausnahmefällen, etwa aus medizinischen Gründen, können Einzelpersonen im Bewohnerzimmer besucht werden.

Die Caritas bittet darum, sich genau an diese Regelungen zu halten und um Verständnis, falls ein Besuch zur gewünschten Zeit einmal nicht möglich sein sollte. Voraussetzung für Besuche ist, dass genügend Personal da und ausreichend Schutzausrüstung vorhanden ist.

+++++

Der Caritasverband Rhein-Erft-Kreis e. V. ist Träger von rund 70 Diensten und Einrichtungen rund um ambulante und stationäre Pflege, Familien-, Kinder- und Jugendhilfe sowie Beratungsdienste. Neun Seniorenzentren betreibt der Verband im Kreisgebiet. Mit über 1.600 Mitarbeitenden gehört er zu den größten Arbeitgebern im Rhein-Erft-Kreis. Hinzu kommen rund 1.000 Ehrenamtler. Damit ist der Caritasverband zugleich der größte Wohlfahrtsverband im Rhein-Erft-Kreis.